

Morbegno

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum**

Band (Jahr): **120 (2006)**

Heft (2)

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4 Morbegno

Morbegno liegt auf der linken Seite der Adda und war Hauptort der Squadra di Morbegno und Sitz des Podestà während der Bündner Herrschaft. Im unteren Terzier des Veltlins haben sich praktisch keine Spuren der Bündner Verwaltung erhalten, weder in der Squadra di Morbegno noch in der Squadra di Trahona. Offenbar wurden sie 1797 von den Cisalpini zerstört. Immerhin kennen wir den Standort des ehemaligen Pretorios von Morbegno. Im Lexikon von Hans Jacob Leu wird dieses näher beschrieben. Wir zitieren an dieser Stelle den entsprechenden Absatz wörtlich:

*{...} Der von der Graubiindnerischen Landschaft dahin geordnete Podestà oder Landvogt hat daselbst seinen Sitz in einem sogenannten Pallast, welcher gegen einer schönen und breiten Brugg über stehet, welche von einem einigen Bogen gewölbt über den Fluss Bitto gebet, und die beyde Vor-Flecken oder Städt, die Borgo Salvo und Nova Mirandola genannt werden, vereinbabret; {...} Von der Hohen Landes-Oberkeit der Graubiindnerischen Republic werden Umwechslungs-weise zu zwey Jahren um Landvögte oder dort genannt Podestà über diese Squadra verordnet, welche ebemal zu Cosio, dermahlen aber zu Morbegno ihren Sitz haben, {...}*⁸⁹

Gegenüber der historischen Brücke befindet sich ein Bauwerk, das durchaus die Form eines ehemaligen Pretorios hat. Das Gebäude wurde im Laufe der Zeit renoviert und modernisiert, scheint aber die ursprüngliche Grundform beibehalten zu haben, was beispielsweise die drei Rundportale andeuten. Zudem liegt das Gebäude in der *Via Pretorio*, was ein weiteres Indiz für den Sitz des Podestà bedeutet.



Bild 50: Historische Brücke über den Bitto im Zentrum von Morbegno. Wie Hans Jacob Leu erwähnt, stand das Pretorio von Morbegno gegenüber dieser Brücke (links des rosafarbenen Hauses).

Storico ponte sul Bitto, nel centro di Morbegno. Come riferisce Hans Jacob Leu, il Pretorio si trovava di fronte al ponte (a sinistra della casa dipinta di rosa).



Bild 51: Hauptfassade des ehemaligen Pretorios von Morbegno, heute Sitz der Pretura. Es darf noch erwähnt werden, dass dieses Gebäude eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Pretorio von Tirano hat, welches ebenfalls drei Rundportale aufweist.

Facciata principale dell'antico Pretorio di Morbegno, sede oggi della Pretura. L'edificio mostra una certa somiglianza con il Pretorio di Tirano, che per l'appunto mostra gli stessi tre portali a tutto sesto.

⁸⁹Leu, Bd. 13, S. 279-281. – Der von Leu erwähnte vormalige Sitz des Podestà in Cosio bezieht sich auf die Zeit der Mailänder Herrschaft.